



Nutzenbewertung, Erstattung & Innovation 2015

Die Themen

- Nutzendossierpflicht
- Entwicklungsprogramme und HTA-Anforderungen
- Erstattung 2015 – Festbetrag als Regelfall?
- Pharma-Dialog und Innovationsfonds
- Bestandsmarktevaluation durch Krankenkassen?

Inklusive Update zum
EU-HTA-Harmonisierungsprozess

Ihre Referenten

Konferenzleiter Tag 1

Dr. Olaf Pirk

Olaf Pirk Consult, Nürnberg

Prof. Dr. Karl Broich

BfArM, Bonn

Josef Hecken

G-BA, Berlin

Prof. Dr. Jörg Ruof, MPH

Roche Pharma AG,
Grenzach-Wyhlen

Konferenzleiter Tag 2

Prof. Burkhard Sträter

Sträter Rechtsanwälte, Bonn

Dr. Markus Frick

vfa, Berlin

Michael Hennrich, MdB

Mitglied des Gesundheits-
ausschusses des Deutschen
Bundestags, Berlin

MinDir. a. D.

Gerhard Schulte

Gemeinsame Schiedsstelle
AMNOG, Berlin

Dr. Antje Haas

GKV-Spitzenverband, Berlin

Thomas Müller

G-BA, Berlin

Tim Steimle

Techniker Krankenkasse,
Hamburg

Konferenzziel

Auch einige Jahre nach AMNOG-Start bleiben Fragen offen. Daher lade ich Sie ganz herzlich zum Austausch mit den Gestaltern dieses Prozesses ein.

- Was löst im Detail die Nutzendossierpflicht aus?
- Was passiert bei einem geringen Zusatznutzen? Eingruppierung in den Festbetrag?
- Wird der Bestandsmarkt nun kassenseitig aufgerollt?

Diese und viele weitere Themen werden im Detail besprochen.

Dabei wird auch auf neue Projekte wie dem Pharma-Dialog oder dem Innovationsfonds eingegangen und der europäische HTA-Harmonisierungsprozess (auch in Interaktion mit den Zulassungsbehörden) beleuchtet.

Hier bekommen Sie wichtigen Input für Ihr operatives Geschäft und Ideen für Ihre strategische Planung.

Teilnehmerkreis

Diese Konferenz richtet sich an Geschäftsführer und Führungskräfte der Healthcare-Industrie, die für Marktzugang, Erstattung sowie das Versorgungsmanagement mit verantwortlich sind.

Ihre Referenten



Dr. Olaf Pirk

Olaf Pirk Consult, Nürnberg

Inhaber

– Konferenzleiter Tag 1 –



Prof. Burkhard Sträter

Sträter Rechtsanwälte, Bonn

Partner

– Konferenzleiter Tag 2 –



Prof. Dr. Karl Broich

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Bonn

Präsident



Dr. Markus Frick

vfa

Die forschenden Pharma-Unternehmen, Berlin

Geschäftsführer Markt und Erstattung

Ihre Referenten – Fortsetzung



Dr. Antje Haas

GKV-Spitzenverband, Berlin

Abteilungsleiterin Arznei- und Heilmittel



Josef Hecken

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Berlin

Unparteiischer Vorsitzender



Michael Hennrich, MdB

Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestags, Berlin

Bundestagsabgeordneter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berichterstatter für den Bereich Arzneimittelversorgung, Apotheken und IQWiG



Thomas Müller

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Berlin

Leiter Abteilung Arzneimittel



Prof. Dr. Jörg Ruof, MPH

Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen

Head Market Access



MinDir. a. D. Gerhard Schulte

Gemeinsame Schiedsstelle AMNOG, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender



Tim Steimle

Techniker Krankenkasse, Hamburg

Leiter des Fachbereichs Arzneimittel

1. Tag von 9.00 - 17.30 Uhr

Nutzendossierpflicht 2015

Thomas Müller

- Kriterien aktuell
 - Neuheitskriterium des Wirkstoffs
 - Neue Indikation/neue Patientenpopulation
 - Umgang mit neuem Unterlagenschutz: Neue Orphan- oder PUMA-Designation
 - Alter Wirkstoff als neues Fertigarzneimittel mit neuem Preis?
- Verfahren und Beschlussfassung
 - Umgang und Erfahrungen mit befristeten Beschlüssen
 - Neues Verfahren bei neuer Evidenz?

Umgang mit Beschlüssen und Befristungen

Prof. Dr. Jörg Ruof

- Weitere Studien wann auflegen?
- Akzeptanz von Versorgungsdaten in der Zukunft?
- Welche Art von Evidenz braucht es?

Europäische Nutzenbewertung – wo stehen wir aktuell?

Thomas Müller

- Harmonisierung der Bewertungskriterien, die Hauptherausforderungen
- Erfahrungen mit europäischen Beratungsverfahren

Zusammenarbeit von Zulassungsbehörden und HTA-Bodies

Prof. Dr. Karl Broich

- Beim Studiendesign
- Bei der Festlegung der zweckmäßigen Vergleichstherapie?
- Rolle des europäischen Zulassungsbehördennetzwerks bei HTA-Harmonisierungsbestrebungen

Entwicklungsprogramme mit HTA-Anforderungen in Einklang bringen – die Quadratur des Kreises?

Dr. Olaf Pirk

AMNOG 2015 – Value based Pricing oder Festbetrag?

Dr. Markus Frick

- Generische Vergleichstherapie – der Link zwischen Nutzenbewertung und Verhandlung?
- Volumensteuerung in der Praxis
- Festbetrag statt Preisverhandlung?

Erstattungsbeträge aktuell

Dr. Antje Haas

- Herausforderung Mischpreise: Wirtschaftlicher Arzneimitteleneinsatz im kompletten Indikationsgebiet?
- Festbetrag = Erstattungsziel?
- Geringer Zusatznutzen = Festbetragseingruppierung?

2. Tag von 9.00 – 16.00 Uhr

Einigung vor Schiedsspruch – was kann die Schiedsstelle leisten?

MinDir. a. D. Gerhard Schulte

Arzneimittelsubstitution 2015

Josef Hecken

- Die Substitutionsliste, aktueller Stand
- Genereller Substitutionsausschluss bei Biosimilars?

Pharma-Dialog & Innovationsfonds

Michael Hennrich, MdB

- Was kann der Beitrag der Industrie sein?

Die Pharma-Industrie als Partner und Innovator im Gesundheitssystem

Diskussionsrunde mit Michael Hennrich, MdB; Josef Hecken, Tim Steimle, Prof. Burkhard Sträter

Nutzenbewertung – Position einer Krankenkasse

Tim Steimle

- Teilnahme an der Erstattungsbetragsverhandlung
- Bedeutung der G-BA-Bewertung für Krankenkassen
- Konsequenzen des TK-Bestandsmarktreports für Ärzte/Patienten

Steuerung des ärztlichen Verordnungsverhaltens

Prof. Burkhard Sträter

- Einflussnahme von Krankenkassen und ärztlichen Standesorganisationen
- Substitutionsausschlüsse und die Umsetzung

3. Tag von 9.00 - 13.00 Uhr

Optional interaktiver Workshop mit Frage- und Antwortelementen & Case Study

Referent: Dr. Olaf Pirk

Dossiervorbereitung – Wann ist damit zu beginnen?

- Zusammenarbeit nationaler und internationaler Unternehmensbereiche rechtzeitig organisieren

Die Beratung beim G-BA nutzen, um die Planungssicherheit zu erhöhen

Im Dossierstellungsprozess den Blick aufs Ende gerichtet halten

- Welche klinische Entwicklung führt zu welcher zweckmäßigen Vergleichstherapie? Chancen auf hochpreisige Erstattung

Beschluss ist befristet, wie geht's weiter?

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil an der Konferenz
Nutzenbewertung, Erstattung & Innovation 2015

Bitte ankreuzen:

- ☐ Konferenz (11. - 12.03.2015)
☐ Konferenz + Workshop (11. - 13.03.2015)

- ☐ Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

Anmelde-Information:

FORUM · Institut für Management GmbH
Postfach 10 50 60 · D-69040 Heidelberg

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-500

Tagungs-Nr. 15 03 237

Internet:

www.forum-institut.de

Termine/Veranstaltungsort:

1. Tag: 8.30 Uhr Registrierung;
9.00 - 17.30 Uhr Konferenz, mit anschließendem Get together
2. Tag: 9.00 - 16.00 Uhr Konferenz
3. Tag: 9.00 - 13.00 Uhr Workshop

Pullman Berlin Schweizerhof
Budapester Straße 25 · 10787 Berlin
Tel.: +49 30 2696-0 · Fax: +49 30 2696-1000

Gebühr:

€ 1.790,00 (+ gesetzl. MwSt.) Konferenz
€ 2.390,00 (+ gesetzl. MwSt.) Konferenz und Workshop
inklusive des Get togethers am 1. Abend, hochwertiger
Dokumentation (auch zum Download), Zertifikat, Arbeitsessen,
Erfrischungen und Kaffeepausen.

Logistik:

Exklusiver Logistikpartner
www.deutschepost.de

Deutsche Post 

Zimmerreservierung:

Für FORUM-Teilnehmer steht bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf das FORUM-Kontingent vor und der Tagungs-Nr.

Rückfragen und Informationen



Für Ihre Fragen zur Konferenz und unserem gesamten Programm stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Henriette Wolf-Klein

Bereichsleiterin Healthcare

Tel. +49 6221 500-680

E-Mail: h.wolf-klein@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.12.2011), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.